

Wiesbadener Tagblatt.

No. 280. Dienstag den 28. November 1854.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 1. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

82) Bezüglich des schadhaften Zustandes einzelner Bäume der Alleen in der Schwalbacher- und der Rheinstraße wird beschlossen, die Wegcommission zu beauftragen an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen und geeignete Anträge wegen Verbesserung dieser Alleen zu stellen.

108) Das wiederholte Gesuch des Tagelöhners Balthasar Joseph Görg von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Caroline Seibel von hier, wird nunmehr genehmigt.

109) Das Gesuch des Schreiners Georg Reudel aus Eddersheim, Herzogl. Amts Hochheim, zur Zeit in Diensten des Julius Zintgraff dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird unter dem früheren Vorbehalte auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

110) Das Gesuch des Optikers Eduard Knaus von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Margarethe Hack von hier, wird genehmigt.

111) Das zum Bericht inscribirte Gesuch der Babette Fierlinger aus Wien um Gestattung des temporären Aufenthaltes während der Kurzeit 1855, zum Zwecke des Handels mit Meerschamwaaeren in den hiesigen Colonnaden, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

112) Das Gesuch des Tagelöhners Carl Schott von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verhehlung mit Marie Catharine Wiesenborn aus Nastätten, wird genehmigt.

113) Das wiederholte Gesuch des Johann Ludwig Petermann aus Oberliederbach, zur Zeit in Frankfurt a. M., um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verhehlung mit Christiane Reinemer von hier, wird nunmehr genehmigt.

Sitzung vom 8. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn G. Hahn.

133) Bezüglich der Wahl der Geschworenen für das Jahr 1855 wird beschlossen eine Commission, bestehend aus den Herren Duerfeld, Rohr,

Weil, Birk und dem Bürgermeister, zu ernennen, welche zu dem Amte von Geschworenen die Candidatenliste aufstellen und vorlegen soll.

135) Das Rescript Herzogl. Landesregierung vom 30. v. M. an Herzogl. Schulinspektion dahier ad No. 33626, das Gesuch des mit einer Lehrgehilfenstelle an der ersten Abtheilung der Elementarschule beauftragten Schulcandidaten Kundermann um Bewilligung eines einjährigen Urlaubs betr., wonach ic. Kundermann von der Versetzung seines seitherigen Dienstes entbunden worden ist, sowie das Decret Herzogl. Landesregierung vom 31. v. M., wonach der Schulcandidat Franz Friedrich von Griesheim zum Lehrgehilfen an der ersten Abtheilung der Elementarschule dahier mit einem jährlichen Gehalte von 190 fl. ernannt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

137) Die am 25. v. M. und 8. d. M. abgehaltene Verpachtung des zu dem Waisenhanse gehörigen Gartens, wird auf das Letztgebot des Anton Wirsfeld mit 45 fl. per Jahr genehmigt.

159) Das Gesuch des Fabrikanten Samuel Löwenherz von hier um Ueberlieferung des Erlöses aus den versteigerten Musikinstrumenten der Bürgerwehr als Abschlagszahlung auf sein Restguthaben an der Wehrmannschaft für geliefertes Tuch, wird abgelehnt.

164) Das zum Berichte anher mitgetheilte Gesuch der Charlotte Wiggins aus New-Brunswik in North-Amerika um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, zum Zwecke des Ertheilens von Sprachunterricht, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Anfügen wieder vorgelegt werden, daß von hier aus der Genehmigung desselben nichts entgegensteht.

165) Das Gesuch des Anton Sanner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

166) Der von dem Bürgermeister bereits wegen Dringlichkeit der Sache gestellte Antrag auf Genehmigung des Gesuches des Rentiers Ewald Rabeneck aus Dorp im Königl. Preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, wird nachträglich gut geheißen.

167) Das zum Bericht inscribirte Gesuch der Wittve des Pfarrers Victor von Nordenstadt um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

168) Das Gesuch des Schreinermeisters Peter Christian Bauer aus Dillenburg, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

169) Ebenso das Gesuch des zur Zeit dahier wohnenden Schriftsetzers Johann Dieringer aus Oberursel, gleichen Betreffes.

170) Das Gesuch der Louise Schmidt aus Gördenroth, Herzoglichen Amtes Behen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, wird abgelehnt.

171) Desgleichen das Gesuch des Herrnschneiders Heinrich Noll aus Sonnenberg, gleichen Betreffes.

172) Ebenso das Gesuch des Mülhlarztes Friedrich Schalk aus Königshofen, desselben Betreffes.

Wiesbaden, den 25. November 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Steckbrief.

Die nachstehend beschriebene, wegen dringenden Verdachts des Mordes in Untersuchung befindliche Rosine Herberg aus Neckargemünd ist heute Nachmittag dahier aus dem Gefängniß entflohen. Wir ersuchen alle verehrlichen Sicherheitsbehörden um schleunige Anordnung der Fahndung und im Falle der Wiederergreifung um sofortige wohlverwahrte Ablieferung derselben an uns.

Frankfurt a. M., den 25. November 1854.

Polizei-Amt.

Signallement.

Alter: 21 Jahre; Größe: etwa 4' 7—8" rh.; Haare: schwarz, dünn; Augen: grau oder braun, stechend; Augenbraunen: schwarz, beinahe über der Nase zusammengewachsen; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Stirn: gewölbt; Kinn: oval; Zähne: gut; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: mittel; besondere Kennzeichen: lange Augenwimpern.

Kleidung: Weiß gehäkeltes Tüchchen, vorne mit schwarzen und rothem Faden; braun wattirter Rock; blaue, gedruckte Jacke; leinenes Hemd, R. H. gez.

An die Herrn Bürgermeister des Amtes zur sorgfältigen Nachforschung und Verhaftung im Betretungsfalle.

Wiesbaden, den 27. November 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Ausschreiben.

In der Nacht vom 19. auf dem 20. November wurden einem Einwohner von Flörsheim 12—15 Malter gelbe Kartoffeln von mittlerer Größe mittelst Einsteigens entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, Nachforschungen anzustellen und im Falle der Entdeckung des Thäters von dem Resultat Nachricht anher zu geben.

Hochheim, den 22. November 1854.

Herzogl. Justizamt.
Moriz.

Den H. Bürgermeistern zur Beachtung.

Wiesbaden, den 25. November 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Ausschreiben.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurden mehreren Einwohnern zu Igstadt sechs ziemlich schwere Bienenstöcke entwendet. Fünf derselben waren rund von Stroh geflochten, ohne Aufsätze und oben rund; einer von diesen hatte unten ein besonderes Brett, die vier anderen nicht. Der sechste war viereckig von Stroh geflochten und stand auf einem hölzernen Untersatz, auf welchem sich vornen die Buchstaben P I S mit der Jahrzahl 1812 befanden, auch war an demselben hinten eine kleine Glasscheibe eingesezt.

Ich ersuche Nachforschungen nach den Ablaten anstellen zu lassen und im Falle Spuren davon ermittelt werden, mich davon zu benachrichtigen.

Hochheim, den 24. November 1854.

Herzogl. Justizamt.
Moriz.

An die H. Bürgermeister zur Beachtung.

Wiesbaden, den 27. November 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Justizamtlicher Verfügung zufolge werden dem Conrad Meininger und dessen Ehefrau von hier

- 1) das in der Kapellenstraße zwischen dem Weg und Karl Wagner stehende zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Stall und Hofraum, sowie
- 2) ein beim Hause gelegener Acker — jetzt Garten — No. 5637 des Stockbuchs, 12 Ruthen, 44 Schuh haltend

Mittwoch den 6. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Rathhause versteigert.

Wiesbaden, 2. November 1854. Herzogl. Landoberschultheiserei.
5112 Westenburg.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Bürger und Bürgersöhne vom 20. bis zum 45. Lebensjahre, welche bei den Feuerlösch- und Rettungscorps hiesiger Stadt noch nicht eingereiht sind, werden andurch bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden aufgefordert, sich innerhalb der nächsten 8 Tage auf der Bürgermeisterei zu melden und einschreiben zu lassen.

Wiesbaden, den 25. November 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. December Vormittags 9 Uhr läßt Johann Philipp Erkel von hier in der Behausung Schwalbacherstraße No. 7 allerlei Hausgeräthschaften, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, vollständige Betten, Spiegel, Leinen- und Weißgeräthe, Frauenkleider, Kupfer, Zinn, ein Transportirherd mit kupfernem Schiff, Porzellan ic. wegen Wohnungsveränderung freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. November 1854. Der Bürgermeister.
5119 Fischer.

N o t i z.

Heute Dienstag den 28. November Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von alten gußeisernen Ofen und einer Partie Auspußholz von Alleebäumen im Hofe des Schulhauses auf dem Marktplatz (S. Tagblatt No. 279.)

Holzversteigerung.

Heute Dienstag den 28. November Nachmittags 3 Uhr lasse ich in meinem Magazine hier eine große Partie eichen Holz, bestehend in Kastenholz und geschnittenen Schwarten in schicklichen Abtheilungen versteigern.

Biebrich, den 28. November 1854. Jean Blees. 5120

Zu vorstehenden Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter in allen vor-
kommenden Genuß- und Portefeuillearbeiten, besonders für Stickereien. Auch sind bei demselben vorrätzig: Albums, Briefmappen, Arbeits-
körbchen, mit und ohne Necessäres, Cigarrenetuis, Portemonnaies ic.
zu den billigsten Preisen.

C. Schellenberg,
Buchbinder und Galanteriearbeiter,
5121 Goldgasse No. 20 bei Herrn F. Lehmann.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß auch im Laufe dieses Winters **2 große Concerte** zum Besten des **Orchesterfonds** für Wittwen und Waisen stattfinden werden, und daß zu diesem Zwecke bereits die Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt worden ist. Das erste Concert findet Anfangs December und das Zweite im Laufe des Monats Januar 1855 statt.

Es ist jetzt auch die Einrichtung getroffen worden, daß das geehrte Publikum zu diesen Concerten **reservirte Plätze** erhalten kann.
5122 **Das Orchesterpersonal.**

Zu verkaufen

ein vollständiges **Tafel-Service** für 24 Personen, von acht englischem Wedgewood mit reicher Verzierung und Vergoldung; eine Partie **Taschen- und Standuhren**, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignend, sowie acht **Kölnisches Wasser** von Jean Maria Farina, gegenüber dem Jülich-
platz; ferner ein **Rococo-Schrank** mit reicher Verzierung; L'histoire naturelle par Mr. le comte de Buffon, in 29 Prachtbänden, durch
227 **C. Lehendecker & Comp.**

Potichomanie.

Eine neue Sendung aller hierzu gehörigen Materialien sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen. Unter Zusicherung reeller Bedienung erlasse ich Musterfundungen auf frankirte Briefe unter Berechnung und Gebrauchs-
anweisungen gratis.

J. G. W. Schmitt
5123 in Frankfurt a. M., Caffee-Gasse No. 5

Frische Lebkuchen sind täglich zu haben bei
5052 **W. Hippacher, Langgasse.**

Ein Landhaus

mit großem Garten, sehr geräumig, mit Seitenbau, Stallungen ic., in elegantem Styl und solid gebaut, ganz in der Nähe des Kurparks, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch
227 **C. Lehendecker & Comp.**

Damen-Muffs, Pelzfragen, Pulswärmer und Kinder-Müffchen empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Auch übernehme ich alte Muffs zu repariren und frisch aufzufüttern.
4915 **S. Profitlich,**
Messergasse No. 26.

Industrie-Halle.

Vollständige **Möbelgarnituren** und einzelne **Möbel** jeder Art in neuestem Geschmack und zu festen Preisen werden stets abgegeben. 4912

Steingasse No. 26 ist **Korn-, Weizen- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 5073

Herren- und Damen-Winter- und Glace-Handschuhe empfiehlt von
36 fr. an **Ferd. Miller,**
5062 im Bayerischen Hof.

Heute Dienstag den 28. November, Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Zollgebäude dahier aus der Havarie des Schleppfahrs „Frankfurt No. 9“ eine Partie Grassaamen, ein Sack havarierefreier Grassaamen, eine Partie leinener Sacktheile, eine Partie zerbrochene Kisten und einzelne Bretter, mehrere Kisten chemische Feuerzeuge (Zündhölzchen), öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Biebrich, den 28. November 1854.

5124

Die Dispathe-Commission.

Hessische Ludwigsbahn.

Ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß in der Folge unter der Rubrik der Eisenbahnzüge in diesem Blatte auch die Abfahrtsstunden der Hessischen Ludwigsbahn angegeben sind.

Das Auskunftsbureau der Hessischen Ludwigsbahn.

257

C. L. A. Mahr.

Mein **Handschuhlager** befindet sich während dieses Winters in der neuen Colonnade No. 33, welches bestens empfehle

5125

C. Wimpffinger.

Sauerkraut, Essig- und Salzgurken sind zu haben bei

H. Kopp, Neugasse No. 4.

Auch werden noch Bestellungen für **Kartoffeln** angenommen.

5126

Ein **Saarofen** mit Rohr ist zu verkaufen Heidenberg No. 50.

5127

Im Badhaus zur „goldenen Kette“ wird **Wasch** zum Trocknen angenommen.

5128

Die Einzahlung der Gütersteiggelder an den Unterzeichneten aus der Versteigerung v. J. wird hiermit in Erinnerung gebracht.

5129

Joh. Wilb. Cron.

Diejenigen, welche noch Gütersteiggelder zu entrichten haben, ersuche ich, dieselben im Laufe dieser Woche an den Unterzeichneten zu entrichten.

5130

Heinrich Müller, Schlosser.

Zu vermien then oder zu verkaufen

ein im neuesten Styl erbautes und sehr comfortable eingerichtetes **Landhaus**, in der Nähe der Kursaalanlagen gelegen, mit oder ohne vollständige Einrichtung, durch

C. Leyendecker & Comp. 227

Wir haben eine Partie **Glace- und Winterhandschuhe** für Damen und Herren erhalten, die wir unter dem Fabrikpreise abgeben können. Gleichzeitig empfehlen wir unser **Band- und Modewaarenlager**.

Pfann Wice & Comp.,

Schuster-gasse Lit. C. No. 86 im Hause des Herrn Peter Dümlich in Mainz.

5032

An meiner Gießerei am Schiersteiner Weg kann fetter **Grund** und **Lehm** abgefahren werden.

L. Marburg. 5084

Gesuche.

Ein junger starker Bursche, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle sogleich oder auf Weihnachten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5131

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5132

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Kranzplatz No. 5. 5133

900 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28. 4628

6000 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5072

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Nerothal bei Heinrich Höfer ist der untere Stock mit sämmtlicher Wascherei-Einrichtung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 5134

Ellenbogengasse No. 1 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 4737

Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5135

Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377

Geisbergweg No. 14 ist eine schöne Wohnung mit 1 oder 2 Stuben, Küche und Cabinet, mit oder ohne Möbel, auf 1. November zu vermieten. Nähere Auskunft bei Georg Hack. 3023

Geisbergweg No. 19 sind 2 möblirte Zimmer und ein Dachstübchen mit Küche zu vermieten und gleich zu beziehen. 5008

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Heidenberg No. 56 ist ein kleines Logis im zweiten Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 5136

Kirchhofgasse ist eine freundliche Wohnung, sodann ein einzelnes Zimmer mit Küche zu vermieten. Das Nähere bei Disgen. 4972

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5088

Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten; das Haus auch zu verkaufen. 5010

Langgasse eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4696

Langgasse No. 15 ist im Hinterhause eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 5011

Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103

Messergasse No. 32 ist eine geräumige Wohnung im zweiten und eine im dritten Stock zu vermieten. 5137

Mühlgasse No. 4 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. Nähere Auskunft bei Georg Hack. 3031

Oberwegergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888

Römerberg bei Georg Nothnagel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5013

Saalgasse bei Anton Jung ist ein Logis mit Scheuer und Stallung auf 1. Januar k. J. zu vermieten. 5015

Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann 1 Zimmer, 2 kleine Cabinet, kleine Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, gleich auch später zu beziehen. 4444

Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den 1. April k. J. zu vermieten. Wilhelm Rücker. 4700

Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4747

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 4975

Vier Zimmer mit oder ohne Möbel, im Ganzen oder getheilt, sind sogleich zu beziehen bei August Tersabek nächst dem Schützenhof. 5091

Burgstraße No. 7 ist ein Keller zu vermieten. 4661

In der Metzgergasse ist ein Keller nebst Hofraum zu vermieten. Das Nähere bei L. Hönig im Stern. 5138

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 28. November. Die Jäger. Schauspiel in 4 Akten von Iffland.

A s s i s e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Dienstag den 28. November:

Fortsetzung der Anklage gegen Johann Krebs von Höchst, 56 Jahre alt, Schneider von Gewerbe, wegen Tödtung seiner Ehefrau.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 25. November.

Die Angeklagten Peter Eckert und Margarethe Eckert von Zeilsheim, wegen Diebstahls u. wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe beide je zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Mainz, Freitag den 24. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

1447	Säcke Weizen	per Sacl à 200 Pfund netto	17 fl. 42 fr.
471	" Korn	180 " "	14 fl. 3 fr.
908	" Gerste	160 " "	8 fl. 51 fr.
272	" Hafer	120 " "	6 fl. 12 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	4 fr. mehr.
bei Korn	unverändert.
bei Gerste	21 fr. weniger.
bei Hafer	3 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 14 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 20 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.